

# Die verteilte Installation Spitalsverbund Vinzenz- gruppe Österreich

## Die Vinzenzgruppe

ist ein Spitalsverbund von sieben Krankenhäusern in Wien und Oberösterreich und wird von 5 verschiedenen gemeinnützigen Ordensgemeinschaften getragen. Dazu gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern in Linz und Ried sowie in Wien-Gumpendorf, das Orthopädische Spital Speising, das St.-Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu-Krankenhaus in Wien.

## Leistungsdaten

Mit 4.700 Mitarbeitern, 2200 Betten, 120.000 stationären und 180.000 ambulanten Patienten leisten die Krankenhäuser der Vinzenzgruppe einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Gesundheitsversorgung der österreichischen Bevölkerung.

## icoserve Advanced Image Management (AIM) bei der Vinzenzgruppe

icoserve AIM ist als das zentrale Multimediaarchiv für alle Krankenhäuser der Vinzenzgruppe im Einsatz. Darüberhinaus wird das icoserve AIM auch als DICOM-Archiv (PET, CT, ...) in der Nuklearmedizin eingesetzt.

## Integration in die Systemlandschaft

icoserve AIM wird in Verbindung dem Klinischen Informationssystem i.s.h. med zur Ergänzung der elektronischen Patientenakte eingesetzt. i.s.h. med übergibt dabei die zu öffnenden Dokumente per automatischem Aufruf an die Klientenprogramme des icoserve AIM.

## Verteiltes System

Alle Häuser der Vinzenzgruppe greifen auf eine gemeinsame AIM Installation zu. Das AIM Zentralarchiv steht im Rechenzentrum in Linz. In Ried und Wien Gumpendorf ist jeweils ein AIM Satellitensystem eingerichtet. Alle fünf Krankenhäuser in Wien wurden dabei direkt an das Satellitensystem in Gumpendorf angebunden.



## icoserve AIM Fact Sheet

ITH icoserve technology for healthcare

**ITH icoserve**  
technology for healthcare

a siemens company

# icoserve AIM - das Satellitenkonzept

## Aufbau

Durch seinen flexible Aufbau kann icoserve AIM für nahezu jeden Einsatzbereich optimal angepasst werden. Die Struktur des icoserve Backends „icobase“ gliedert sich dabei grob in die folgenden Bereiche:

## Datenknoten

- Datenknoten stellen den Speicher im icoserve AIM Archiv zur Verfügung.
- Ein AIM System kann aus einem oder mehreren Datenknoten bestehen.
- Für maximale Archivsicherheit ist eine Replizierung der Masterdaten vorgesehen. Die Replikate können entweder auf dem selben Datenknoten wie die Masterinformationen gespeichert werden, oder aber auf einem beliebigen anderen Datenknoten.
- Eine Speicherung der Master- und Replikationsdaten auf verschiedenen Datenknoten bringt dabei das größte Maß an Archivsicherheit.

## Applikationsknoten

- Der Applikationsknoten stellt die Kernprozesse des icoserve AIM Archivs bereit.
- Viele administrative Tätigkeiten lassen sich dabei über das leistungsfähige Werkzeug „icoadmin“ erledigen.

## Datenbankknoten

- Der Datenbankknoten speichert alle Metadaten und stellt somit einen wesentlichen Teil des Archivs dar.
- Metadaten können beispielsweise Patienteninformationen, DICOM Bilder/Serien usw. sein.
- Als Datenbanksystem setzt icoserve AIM ausschließlich Oracle ein.

Dies ist nur ein Beispiel für den erfolgreichen Einsatz von icoserve AIM in der Praxis. Überzeugen Sie sich noch heute von den flexiblen, zukunftsweisenden Möglichkeiten unserer Softwarelösung. Unsere Projektbetreuer stehen Ihnen jederzeit für eine Live-Demonstration zur Verfügung!

